Sächsischer Landtag
4. Wahlperiode

Drucksache 4/ 9270

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle
SPD-Fraktion

Thema: Geert Mackenroth und Ehefrau auf der SACHSEN Sail 2005 (2)

Sachverhalt: Jährlich findet die „Sachsen Sail", ein mehrtägiger Segeltörn mit einem Großsegler statt. Diese wird u.a. maßgeblich vom „Unternehmerverband Sachsen", der IHK Leipzig, und der Handwerkskammer zu Leipzig im Rahmen des „Sachsen Sail Club Leipzig e.V." organisiert und getragen. Die „Sachsen Sail 2005" auf dem ukrainischen Großsegler „Khersones" (mit 80 Unternehmern aus Mitteldeutschland) begann am 24.7.05 in Travemünde und endete mit von der IHK Leipzig ab 29.7.05 organisierten Wirtschaftstagen in Danzig/Gdansk mit dem Rückflug nach Leipzig am 31.07.05. Vertreter der sächsischen Staatsregierung war Justizminister Geert Mackenroth. Siehe link:
http://www.sachsensail.net/presse.asp?dtl=T&lid=12&iid=12&mid=0&uid=0&change=T

1. Warum bezeichnet der Justizminister die 3-tägige Teilnahme an den sogenannten Wirtschaftschaftstagen in Danzig/Gdansk, im Rahmen der Sachsen Sail 2005, als seinen Danzig Trip?

2. Wie sind der Justizminister und seine Ehefrau zu den Wirtschaftstagen nach Polen gereist, mit Linienflug, Charterflug, Privatflugzeug, PKW oder Bahn?

3. Aus welchen Gründen hat die Ehefrau des Justizministers an der Reise nach Polen teilgenommen und wer hat die durch die Teilnahme der Ehefrau entstandenen Gesamtkosten getragen und wie hoch waren diese im Einzelnen?

4. Haben Herr und Frau Mackenroth an einem sogenannten Masurischen Abend teilgenommen sowie an einem Abschlussempfang auf der STS „Khersones", als wessen Gäste haben sie teilgenommen und wer hat dafür die Gesamtkosten übernommen?

5. Welche Kosten oder Teilkosten (anlässlich der Wirtschaftstage im Rahmen der Sachsen Sail 2005), die verursacht durch das Ehepaar Mackenroth waren, haben die Mackenroths privat übernommen und welche Kosten haben andere in welcher Höhe getragen?

Dresden, 27. Juni 2007

Karl Nolle, MdL

Eingegangen am: 28. JUNI 2007 Ausgegeben am: 03. SEP. 2007

SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DER JUSTIZ

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
01095 Dresden

DER STAATSMINISTER

Präsident des
Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, den 29. August 2007
Tel.: 0351 564 1500
Aktenzeichen: 1040E-LR-2344/07
(Bitte bei Antwort angeben)

Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion,
Drs.-Nr.: 4/9270
Thema: Geert Mackenroth und Ehefrau auf der SACHSEN Sail 2005 (2)

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

"Sachverhalt: Jährlich findet die "Sachsen Sail", ein mehrtägiger Segeltörn mit einem Großsegler statt. Dies wird u.a. maßgeblich vom "Unternehmerverband Sachsen", der IHK Leipzig, und der Handwerkskammer zu Leipzig im Rahmen des "Sachsen Sail Club Leipzig e.V." organisiert und getragen. Die Sachsen Sail 2005 auf dem ukrainischen Großsegler "Khersones" (mit 80 Unternehmern aus Mitteldeutschland) begann am 24.7.05 in Travemünde und endete mit von der IHK Leipzig am 29.7.05 organisierten Wirtschaftstagen in Danzig/Gdansk mit dem Rückflug nach Leipzig am 31.07.05. Vertreter der sächsischen Staatsregierung war Justizminister Geert Mackenroth. Siehe link: http://www.sachsensail.net/presse.asp?dtl=T&lid=12&iid=12&mid=0&uid=0&change=T"

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die oben genannte Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Der Beantwortung voranzustellen ist, dass die IHK Leipzig nicht, wie in der Sachverhaltsdarstellung der Kleinen Anfrage ausgeführt, zu den Organisatoren der SACHSEN Sail gehört, sondern zusammen mit weiteren Partnern die "Wirtschaftstage in Dreistadt" (Gdansk, Sopot, Gdynia) vom 29. bis 31. Juli 2005 organisiert hat. Der Staatsminister der Justiz hat als Vertreter der Staatsregierung an dieser Veranstaltung, nicht an einem mehrtägigen Segeltörn der SACHSEN Sail 2005 teilgenommen.

Frage 1:
Warum bezeichnet der Justizminister die 3-tägige Teilnahme an den sogenannten Wirtschaftstagen in Danzig/Gdansk, im Rahmen der Sachsen Sail 2005, als seinen Danzig Trip?

„Trip" ist ein Anglizismus, der in die deutsche Umgangssprache unter anderem in der Bedeutung „Reise" Eingang gefunden hat. Die Teilnahme an den Wirtschaftstagen 2005 hat der Staatsminister der Justiz als „Danzig Trip" bezeichnet, weil er für die Teilnahme nach Danzig gereist ist.

Frage 2:
Wie sind der Justizminister und seine Ehefrau zu den Wirtschaftstagen nach Polen gereist, mit Linienflug, Charterflug, Privatflugzeug, PKW oder Bahn?

Für An- und Abreise wurde ein Charterflugzeug genutzt.

Frage 3:
Aus welchen Gründen hat die Ehefrau des Justizministers an der Reise nach Polen teilgenommen und wer hat die durch die Teilnahme der Ehefrau entstandenen Gesamtkosten getragen und wie hoch waren diese im Einzelnen?

Die Ehefrau des Staatsministers der Justiz hat aus privaten Gründen an der Reise teilgenommen. Wie zu Frage 4 der Kleinen Anfrage 4/9269 ausgeführt, wurde der von der IHK Leipzig in Rechnung gestellte Teilnahmebeitrag durch Familie Mackenroth privat beglichen. Welche einzelnen Kosten dem Pauschalbetrag von 650,00 Euro zu Grunde lagen, ist der Staatsregierung nicht bekannt.

Frage 4:

Haben Herr und Frau Mackenroth an einem sogenannten Masurischen Abend teilgenommen sowie an einem Abschlussempfang auf der STS "Khersones", als wessen Gäste haben sie teilgenommen und wer hat dafür die Gesamtkosten übernommen?

Der in den Antworten zu Fragen 1 und 3 der Kleinen Anfrage 4/9296 genannte Empfang der Städte Danzig und Leipzig am 29. Juli 2005, 19.00 Uhr, wurde in der Veranstaltungsankündigung der IHK auch als Masurischer Abend bezeichnet. Der Staatsminister der Justiz und seine Ehefrau haben sowohl an diesem Empfang als auch am 30. Juli 2005 am Empfang „Sachsen lädt" auf der „Khersones" teilgenommen. Wer die Gesamtkosten für die Teilnahme an den Empfängen getragen hat, ist der Staatsregierung nicht bekannt. Die IHK Leipzig hat für die Teilnahme an der gesamten Reise vom 29. bis 31. Juli 2005 jeweils Pauschalbeträge ohne weitere Aufgliederung in Rechnung gestellt, die für den Staatsminister der Justiz durch das Staatsminister der Justiz und für seine Ehefrau privat beglichen wurden, wie in der Antwort zu Frage 4 der Kleinen Anfrage 4/9269 und zu Frage 3 dieser Kleinen Anfrage ausgeführt.

Frage 5:

Welche Kosten oder Teilkosten (anlässlich der Wirtschaftstage im Rahmen der Sachsen Sail 2005), die verursacht durch das Ehepaar Mackenroth waren, haben die Mackenroths privat übernommen und welche Kosten haben andere in welcher Höhe getragen?

Der Sächsischen Staatsregierung ist nicht bekannt, in welcher Höhe welche Kosten durch die Teilnahme des Staatsministers der Justiz und seiner Ehefrau im Einzelnen

entstanden sind. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 4 der Kleinen Anfrage 4/9269 Bezug genommen.

Mit freundlichen Grüßen

Geert Mackenroth